

# heute im heide kurier

Soltau  
Pestalozzischeule: Letztes  
Schülerfrühstück Seite 2

Bispingen  
Bürgermeister: Bülthuis  
siegt in Stichwahl Seite 3

Hützel  
„Tumor(e)Hilfe“  
feiert Sommerfest Seite 4

Neuenkirchen  
Ausstellung „Vintage“  
auf Springhornhof Seite 4

Verlagssonderveröffentlichung  
Schützenfest  
in Alvern Seite 5

Sport  
Sommerturnier  
bei RuF Soltau Seite 6

Soltau/Munster  
Telefonseelsorge:  
Wittkämper geht Seite 7

Verlagssonderveröffentlichung  
Schützenfest in  
Schneverdingen Seite 9

## Überschlagen

MEINHOLZ. Am vergangenen Sonntagabend gegen 21.15 Uhr verunglückte eine 25jährige Frau aus Bergen mit ihrem Pkw auf der K 10 in Meinholz: Ihren Angaben zufolge sei sie in Richtung Bergen gefahren, als sie mit ihrem Auto nach links von der Fahrbahn abkam. Dort überfuhr sie mit ihrem Wagen erst ein Verkehrsschild, anschließend prallte das Auto gegen einen Baum, dann überschlug sich das Fahrzeug und kam auf einer angrenzenden Wiese zum Stehen. Die junge Fahrerin verletzte sich bei dem Unfall glücklicherweise nur leicht. Am Fahrzeug entstand nach Angaben der Polizei ein Schaden von rund 15.000 Euro.

# Schmetterlingausstellung



„Schmetterlinge - die filigranen Flatterwesen“ heißt das Thema der Ausstellung, die Soltaus Bürgermeister Helge Röbbert am vergangenen Montag in der Rathausgalerie der Böhme Stadt eröffnet hat. Auf Initiative des Fördervereins der Freudenthalschule Soltau war auch in diesem Jahr wieder Künstlerin Stefanie „Steffi“ Klymant zu Gast, um mit den Schülern der dritten Klassen der Freudenthalschule ein Gemälde zu erarbeiten. Passend zum aktuellen Unterrichtsstoff, widmeten sich die Nachwuchskünstler in diesem Jahr dem Thema der „Schmetterlinge“, die wie viele andere Insekten immer rarer werden. Die Kinder waren auch nach dem Malen noch „voll im Thema“ und berichteten von Rettungsaktionen auf dem heimischen Balkon, während sie stolz ihre Werke präsentierten. Die in jeweils zwei Unterrichtsstunden entstandenen, großformatigen Schmetterlingsgemälde in schillernden Acrylfarben können Interessierte noch bis zum 9. August in der Rathausgalerie Soltau während der Öffnungszeiten des Soltauer Rathauses bewundern.

# heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 27. Juni 2018  
www.heide-kurier.de

Nr. 51/39. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Buch vorgestellt

Lions-Club: Geschichten aus Munster



Offizielle Vorstellung des neuen Munster-Buchs vom Lions-Club am gestrigen Dienstag im Rathaus der Örtzestadt: Rolf Plaschka (li.) und Klaus Westerkowsky (re.) von den Lions überreichten zusammen mit Mirko Truscelli, Präsident des Lions-Clubs Munster-Örtze, ein Exemplar an Bürgermeisterin Christina Fleckenstein.

MUNSTER (suv). „Es sind Geschichten, die vermutlich kaum einer kennt, die aber sehr amüsant und interessant sind“, erklärt Klaus Westerkowsky - und einige der Begebenheiten hat der frühere Munsteraner Bürgermeister selbst miterlebt. „Munster - Anekdoten, Erinnerungen und Erzählungen aus 50 Jahren Stadtgeschichte“ heißt das Buch, in dem mehrere Autoren Interessantes aus der und über die Örtzestadt zusammengetragen haben. Am gestrigen Dienstag überreichte Westerkowsky zusammen mit Mirko Truscelli, Rolf Plaschka und Dr. Alexander Zörner vom Lions-Club Munster-Örtze das nun fertiggestellte Werk als Geschenk an die Stadt. Bei der offiziellen Vorstellung nahm Bürgermeisterin Christina Fleckenstein eine der ersten Ausgaben entgegen. Das vom Lions-Club herausgegebene Buch ist ab sofort erhältlich, und mit dem Erlös aus dem Verkauf wollen die „Löwen“ die Stadt bei einem sozialen Projekt unterstützen.

500 Exemplare umfasse die erste Auflage der Geschichtensammlung, erklärt Westerkowsky. Die Initiatoren des Projekts hoffen jetzt natürlich auf einen guten Verkauf der Bücher, „denn mit den Geldern soll der Munsteraner Spielplatz am Unnenkamp saniert werden“, so der frühere Bürgermeister weiter. In die Neugestaltung der Anlage sollen laut Westerkowsky auch Erlöse einer Aktion fließen, die der Lions-Club 2017 ausgerichtet hatte - ein Jahr, das für die Örtzestadt ein ganz besonderes war: Munster feierte 50jähriges Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte. „Dieses Ereignis war der Anlaß für den Lions-Club, an die vergangenen fünf Jahrzehnte zu er-

innern und Menschen und Geschichten aus Munster vorzustellen, die sonst vielleicht in Vergessenheit geraten könnten“, schreibt Mirko Truscelli, Präsident des Lions-Clubs Munster, in seinem Vorwort. „Ungewöhnlich es darum, in einer Art Kaleidoskop Lustiges und Ernstes, Skurriles und Einzigartiges zu schildern und dabei die Vielfalt des Lebens in unserer Stadt darzustellen. So haben sich unsere Autoren besonders dem kommunalen Geschehen, militärischen Episoden und kulturellen Fragen gewidmet. Aber auch die Großveranstaltungen der vergangenen 50 Jahre und Persönlichkeiten unserer Stadt werden auf liebenswerte Weise vorgestellt.“

„In diesem Buch erwarten Sie kleine Geschichten hinter der Geschichte“, stimmt Fleckenstein in ihrem Grußwort die Leser auf zahlreiche heitere und nachdenkliche Erzählungen ein. Auf knapp 120 Seiten warten in den Kategorien „Kommunales“ und „Militärisches“, „Veranstaltungen und Persönlichkeiten“ sowie „Was sonst noch war“ insgesamt 32 Kapitel der Munsteraner Stadtgeschichte. Darunter beispielsweise „Der wahre Grund für die Fontäne auf dem Mühlenteich“, „Wie man einem General ein Bild verkauft“, „Der Tag, als die IRA nach Munster kam“, „Nachbarn im Tarnfleck-Wohnwagen“ oder „Ein Schlauchboot für den amerikanischen Verteidigungsminister“ und „Grünkohl poetisch“ sowie „Zum Salut einen Schuß NVA“. Zudem kommen in den Interviews unter der Überschrift „Auf einen Tee mit ...“ bekannte Munsteraner Persönlichkeiten wie Alfred Schröder, Wladimir Rudolf und Dr. Johannes Schoon-Janßen zu Wort.

# Mit „Astro-Alex“ auf einer Wellenlänge?

Kontakt mit der ISS: Amateurfunker und Schüler testen das Equipment

SOLTAU (mk). Sie wollen zwar nicht nach den Sternen greifen, aber mit jemandem Kontakt aufnehmen, der den Himmelskörpern erheblich näher ist, als sie selbst: Schüler des Gymnasiums Soltau und der Integrierten Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck dürfen schon bald den deutschen Kommandanten der Internationalen Raumstation (ISS), Alexander Gerst, anfunken und „Astro-Alex“, wie der Astronaut auch genannt wird, Fragen zu seinem Leben in der Schwerelosigkeit und seiner Arbeit in der ISS stellen (HK berichtete). Der Countdown läuft: Die Soltauer Gymnasiasten bereiten sich gewissenhaft auf dieses für sie sicherlich unvergeßliche Erlebnis vor, das ein Höhepunkt im Programm zum 125jährigen Bestehen der Schule sein wird. Am vergangenen Samstag testeten Jugendliche gemeinsam mit Amateurfunkern, die das Projekt in Soltau betreuen, das Equipment, mit dem sie Gerst voraussichtlich Ende August anfunken werden.

Der Geophysiker und Astronaut Alexander Gerst ist zwar erst 42 Jahre alt, in Sachen Weltraum aber schon ein „alter Hase“. Seine erste ISS-Mission startete am 28. Mai 2014. Gerst war damals als Bordingenieur rund fünfeinhalb Monate im All. Nach Thomas Reiter und Hans Schlegel war er der dritte deutsche Astronaut auf der ISS. Seit 8. Juni dieses Jahres ist er wieder an Bord der Raumstation. Die neue Langzeitmission mit dem Namen „Horizons“ wird voraussichtlich bis Dezember dieses Jahres dauern. Wie sieht dort



Amateurfunker vom DARC-Ortsverband Walsrode und Schüler testeten am vergangenen Samstag im Soltauer Gymnasium das Equipment, mit dem sie die Internationale Raumstation anfunken werden. Foto: mk

oben in rund 400 Kilometern Höhe sein „All-Tag“ aus? Mit was für Experimenten ist die Crew, die den Erdball in etwas mehr als 90 Minuten einmal umrundet, befaßt? Solche und ähnliche Fragen können die Schüler dem Kommandanten der Raumstation stellen.

Auf einer Wellenlänge mit „Astro-Alex“? Eine solche Chance erhält freilich nicht jeder. Möglich macht das Ganze das „ARISS School Project“. Die fünf Großbuchstaben stehen für „Amateur Radio on International Space Station“, ein Programm, das von einem internationalen Konsorti-

um von Amateurfunk-Organisationen und den Weltraumagenturen NASA (USA), Rosaviakosmos (Rußland), Canadian Space Agency (Kanada), Japan Aeronautics Exploration Space Agency (Japan) und European Space Agency (ESA) ins Leben gerufen worden ist, um junge Menschen für Karrieren in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Maschinenbau und Mathematik zu begeistern. Involviert sind auch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC). Der Rotary-Club Soltau hatte das Soltauer Gymnasium auf die Idee gebracht, sich zur Teilnahme am ARISS-Projekt zu bewerben und unterstützt die Aktion als Sponsor auch finanziell.

Im Soltauer Gymnasium war die Freude groß, daß die Bewerbung der Schule von Erfolg gekrönt war. Wunschtermin für die Kontaktaufnahme mit Gerst ist der 30. August. Ob das klappt, steht aber noch in den Sternen. Wenn zum Beispiel an Bord der ISS wichtige Experimente oder Arbeiten anstehen, muß das Interview per Funk natürlich warten. Und so werden die Verantwortlichen erst zirka 14 Tage vor dem Termin grünes Licht geben. Damit alles rund läuft, wenn es soweit ist, hat der DARC-Ortsverband Walsrode die erforderliche Technik vorbereitet. Das Wichtigste sind die Antennen, die auf dem Dach des Gymnasiums montiert

worden sind. Schulleiter Volker Wrigge lobt in diesem Zusammenhang die Flexibilität des Landkreises Heidekreis als Schulträger: „Der Landkreis hat super mitgespielt und sehr kulant für den Einbau einer Dachausstiegs Luke gesorgt.“ Damit wurde der Aufbau des Antennenmastes überhaupt erst möglich. Die Installation verfügt über Dreh-Motoren, die über ein spezielles Interface und einen Rechner gesteuert werden. Auf diese Weise können die Antennen die ISS beim Überflug „verfolgen“, um so ein möglichst großes Zeitfenster für den Funkkontakt zu erhalten. Dennoch werden die Schüler nur einige Minuten Zeit für das Gespräch haben, zumal die ISS mit einer Bahngeschwindigkeit von knapp 28.000 Kilometer pro Stunde um den Erdball rauscht und somit recht schnell wieder außer Reichweite gerät.

Geplant ist, daß die Schülerinnen und Schüler aus der Böhme Stadt und ihre „Kollegen“ der IGS Osterholz-Scharmbeck jeweils abwechselnd von ihren Standorten aus fünf Fragen ins All funken. Damit dabei nichts schief geht, testeten die Gruppen am vergangenen Samstag ihr Equipment. Im Soltauer Gymnasium waren zunächst viermal 50 Meter Kabel zu verlegen, um die Antennen an die Funk- und Steuergeräte anzuschließen. Dann konnte es losgehen.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.



Experimente in der Schwerelosigkeit: Alexander Gerst, derzeit Kommandant der ISS. Foto: NASA